Diesen Steinkoloss gibt's nicht mehr

Von Lutz Storbeck

Dieser Schornstein fiel geplant: In einer spektakulären Abriss-Aktion hat eine Ueckermünder Firma einen 24-Meter-Ziegelsteinriesen in der Oststraße umgelegt.

UECKERMÜNDE. Da haben die Zuschauer nicht schlecht gestaunt: Ganz ohne Sprengung ist in der Ueckermünder Oststraße, auf dem Gelände der ehemaligen Bäckerei, ein etwa 24 Meter hoher Schornstein nach allen Regeln der Kunst zu Fall gebracht worden. Ganz fachmännisch hat diesen Abriss Thomas Richter erledigt. Er arbeitet bei der Ueckermünder Firma Haff-Trans. Allerdings war es mit dem Bagger allein nicht getan, wie Haff-Trans-Chef Matthias Ruprecht sagte.

Bevor der Abriss starten konnte, waren einige technische Anbauten an dem Bagger notwendig. Und es musste eine Rampe geschaffen werden, damit das Baufahrzeug gut an die Esse herankommen konnte. Vorbereitet war also alles – doch ob es auch klappen würde mit der Aktion, das war zunächst ungewiss. Immerhin sollte der Schornstein so zu Fall gebracht werden, dass Gebäude in der Nachbarschaft und eine Kläranlage in der Nähe die Aktion unbeschadet überstehen.

Etliche Zuschauer haben die Abrissaktion beobachtet. Unter anderem Fred Wandt. „Es hat alles gut geklappt, es gab keine Schäden", sagt der Ueckermünder. Er und die anderen Beobachter haben Fotos und Videos von der doch spektakulären Aktion gemacht. Nachdem nun der Schornstein verschwunden ist, kann auf dem Areal an der Oststraße gebaut werden. Nach Auskunft des Haff-Trans-Chefs soll dort unter anderem ein Wohnhaus errichtet werden.

Was die Maßarbeit seines Kollegen angeht, so ist Matthias Ruprecht voll des Lobes. „Das war gute Arbeit, es gehört aber auch Erfahrung dazu", sagte er. So einen speziellen Abriss-Auftrag bekommt die Firma nicht alle Tage. Es war sicherlich für den Auftraggeber auch eine kostengünstige Variante. Die Alternative wäre eine teure Sprengung des Schornsteins durch Spezialisten gewesen.

Übrigens waren Haff-Trans-Mitarbeiter ganz in der Nähe, als der Baggerunfall in der Ueckermünder Chausseestraße passiert ist (der Nordkurier berichtete). „Haff-Trans war wegen eines Abrisses auf dem Nebengrundstück direkt vor Ort und konnte sofort helfen und den Schornstein sichern", teilte Geschäftsführer Ruprecht mit.

Kontakt zum Autor
l.storbeck@nordkurier.de

Etwas umgerüstet wurde der Bagger, mit dessen Hilfe Thomas Richter von der Ueckermünder Firma Haff-Trans einen 24-Meter-Schornstein in der Oststraße abgerissen hat. FOTO: ZVG/HAFF-TRANS